

Tragischer Unglücksfall in Herne
Kundeninformation der Schornsteinfegerinnung für den Regierungsbezirk
Arnsberg

Sehr verehrte Kunden,

über Ostern sind auf Grund eines tragischen Unglücks in Herne drei Personen an einer Kohlenmonoxidvergiftung verstorben. (Alle Medien berichteten ausführlich darüber) Giftiges Abgas konnte nicht durch den vorhandenen Schornstein abgeführt werden, weil Vögel mit einem Nest die Schornsteinmündung verstopft haben.

In der Regel werden die Schornsteine und Abgasanlagen moderner Feuerstätten nur noch einmal im Jahr von Ihrem Schornsteinfeger überprüft. Deshalb ist es immer wieder möglich, dass innerhalb dieses großen Zeitrasters Vögel ein Nest in den Schornstein bauen, somit die Betriebssicherheit der angeschlossenen Feuerstätten gefährden und im Extremfall die Benutzer der angeschlossenen Feuerstätten zu Tode kommen können.

Da sich der Nestbau in Schornsteinen in letzter Zeit häufig wiederholt, sieht sich die Schornsteinfegerinnung für den Regierungsbezirk Arnsberg ihren Kunden gegenüber verpflichtet, auf diese Gefahr aufmerksam zu machen und Hilfe anzubieten.

Wenn Sie es mit der Betriebssicherheit Ihrer Feuerungsanlage ernst meinen, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister. Er bietet Ihnen eine individuelle Lösung - wie etwa ein Vogelschutzgitter - für Ihre Immobilie an.

Mit freundlichen Grüßen

Hagen, im März 2008

Schornsteinfegerinnung für den Regierungsbezirk Arnsberg

gez:
Hans- Jürgen Gesting
stellv. Obermeister

gez:
Joachim Knaup
Obermeister